SPÖ - Team Rußbach

INFORMIERT

Frischer Schwung für mehr Ideen

mehr ab Seite 5

Liebe Leserinnen und Leser!

Unsere Gemeinden stehen vor großen Herausforderungen. Die Budgets werden immer knapper und trotzdem muss die Daseinsvorsorge - angefangen bei Kindergarten und Schule bis hin zur Abfallwirtschaft - reibungslos funktionieren und den Menschen einen echten Mehrwert und eine gute Lebensqualität garantieren. Das kann nur mit frischen Ideen und engagierten Menschen gelingen, die bereit sind, sich voll für ihre Gemeinde einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.

Genau das macht unsere SPÖ-Spitzenkandidatin Karin Koller und ihr Team aus! Sie zeigt seit Jahren, was es heißt, mit Herz und Hirn für die Menschen zu arbeiten und ist von den Rußbacherinnen und Rußbachern bei den letzten beiden Wahlen für ihren Einsatz belohnt worden. Als Bezirksvorsitzender der SPÖ bin ich stolz, dass wir in Rußbach so hervorragend vertreten sind und Karin Koller mit Ausdauer und Hausverstand ihre Vision für eine gute Zukunft der Gemeinde umsetzt.

Ich lade Sie daher herzlich ein: Gehen Sie am 26. Jänner 2025 wählen und sorgen Sie mit Ihrer Stimme für Karin Koller und ihr SPÖ - Team dafür, dass Rußbach eine gute Zukunft hat!

**Herzlichst,
Ihr Martin Peterl
Bezirksvorsitzender Korneuburg und
Mitglied des Bundesrates**

Impressum:
Informationsmagazin der SPÖ Rußbach
Herausgeber, Verleger sowie für den
Inhalt verantwortlich: SPÖ Rußbach
Ölbergstrasse 61, 3702 Niederrußbach

Eigenvervielfältigung
Druck:

Vorwort

Geschätzte Rußbacherinnen und Rußbacher!

Da es nicht leicht ist Mitmenschen für politische Aufgaben zu begeistern, freut es mich besonders, dass ich Ihnen für die bevorstehenden Gemeinderatswahlen ein neu gebildetes Team für Rußbach vorstellen darf.

Mein Dank gilt Karin Koller, die sich mit viel Energie für den Fortbestand der SPÖ Rußbach eingesetzt hat.

Damit auch zukünftig politische Vielfalt gegeben ist, Oppositionsarbeit geleistet, Kontrollfunktion wahrgenommen wird und die Möglichkeit zur Mitgestaltung zum Wohle unserer Gemeinde besteht, bitte ich Sie von Ihrem Stimmrecht am 26. Jänner 2025 Gebrauch zu machen.

Schenken Sie dem neu formierten „SPÖ – Team Rußbach“ Ihr Vertrauen und die Stärke den Gegenpol in der Gemeinde zu bilden.

Ihr Martin Finster
Parteivorsitzender
SPÖ – Team Rußbach

Liebe Rußbacherinnen,
Liebe Rußbacher,

in den letzten 15 Jahren durfte ich als Ihre Gemeinderätin der SPÖ für Rußbach arbeiten. In dieser Zeit haben wir gemeinsam viel erreicht: ein neues Gemeindeamt, Kindergarten, Niederlassung für unsere Ärztin, Unterstützung für die Jugend und den Musikverein und noch einiges mehr. Nun stehen wir vor einer wichtigen Entscheidung: der Gemeinderatswahl 2025. Diese Wahl ist nicht nur eine Chance, unsere Stimmen zu erheben, sondern auch eine Gelegenheit, für die Werte einzustehen, die uns verbinden – Solidarität, Gerechtigkeit und Zusammenarbeit.

Gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern und unser Rußbach weiterhin zu einer lebenswerten Gemeinde für alle machen.

Ich lade Sie ein, aktiv an dieser Wahl teilzunehmen. Lassen Sie uns gemeinsam für eine starke SPÖ und ein zukunftsfähiges Miteinander kämpfen!

Ihre Karin Koller
Geschäftsführende Gemeinderätin

Kurz zusammengefasst

SPÖ – Team Rußbach

Vermutlich haben Sie es schon bemerkt: Wir werden bei der Gemeinderatswahl als „SPÖ – Team Rußbach“ antreten.

Mit dem neuen Namen verbinden wir unsere Gemeinschaft sowie die kommunale Politik mit den Grundwerten der Sozial-Demokratie.

SocialMedia – „Neue“ Kommunikationswege

Ohne Austausch von Informationen ist es schwer, eine Arbeit oder ein Projekt zu beginnen, voranzubringen und abzuschließen. Gleiches gilt auch für das Gemeindeleben. Umso mehr freut es uns, dass wir durch unser starkes Team auch in diese Richtung aktiver werden können.

Neben einer neuen Homepage finden Sie uns auch auf Facebook und Instagram. Über diese Kommunikationskanäle wollen wir Sie mit Informationen aus der Kommunalpolitik und dem Gemeindeleben versorgen. Gerne können Sie auch dort über die Kommentarfunktion mit uns interagieren.

<https://russbach.spoe.at>

Herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer

Zum Glück hat uns das jüngste Hochwasser durch Starkregen, im Vergleich zu den Bewohner:innen des Tullnerfelds, nicht ganz so hart getroffen. Dennoch standen der Gemeindedienst und viele Freiwillige, allen voran die Mitglieder:innen der Feuerwehren und des Roten Kreuzes, tagelang im Einsatz. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz.

Verabschiedung Oskar Tomrle

Nichts ist so beständig wie die Veränderung – auch wir werden uns verändern. In großer Dankbarkeit um seine Behmühungen für die Gemeinde und die Fraktion verabschieden wir Oskar Tomrle aus dem aktiven Gemeinderat und freuen uns, dass er uns weiterhin mit Rat und Tat für die Fraktion zur Seite stehen wird.

Wir haben Oskar um ein Interview gebeten:

Redaktion: Oskar, warum hast du dich entschlossen im Gemeinderat tätig zu werden?

Oskar: Nach Jahre langer Tätigkeit als freigestellter Personalvertreter und FSG Gewerkschafter, wollte ich auch in der Gemeinde tätig werden und für unsere Gemeindebewohner da sein. Mitreden und gestalten zum Wohle aller.

Was waren deine persönlichen Highlights?

Mein Highlight war: Es war geplant in jeder Schulklasse einen Beamer zu installieren aber nur einen Laptop für alle Klassen anzuschaffen. Auf meinen Antrag wurde für jede Klasse ein Laptop gekauft.

Dein Lieblingssatz in einer Gemeinderatssitzung?

Wenn es im Sinne der Gemeinde und deren Bewohner ist, bin ich dafür.

Was hättest du in deiner Zeit als Gemeinderat gerne geschafft?

Dies kann ich nur in zwei Worten beantworten: weniger Schulden.

Das neue Team

Wir freuen uns Ihnen das motivierte Team vorzustellen, das sich mit frischem Schwung und mehr Ideen für unsere Gemeinde einsetzen wird. Jedes Mitglied bringt wertvolle Lebenserfahrungen und Perspektiven mit, die dazu beitragen werden, unsere kommunalen Herausforderungen anzugehen und positive Veränderungen zu bewirken.

Name: Karin Koller **Ort:** Niederrußbach
Geburtsjahr: 1972 **Beruf:** Webdesignerin

Ich bin seit meiner Geburt in Niederrußbach verwurzelt und konnte mit meiner Behinderung zu einer Zeit die Volksschule im Ort besuchen, wo noch niemand das Wort „**Inklusion**“ und „**Integration**“ kannte. Meinen Weg in die Arbeitswelt begann ich ebenso in Rußbach, wo ich als Gemeindesekretärin die Anliegen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger kennenlernte. Durch diese Tätigkeit konnte ich viel Erfahrung sammeln, die ich als Gemeinderätin im Sinne aller Rußbacher einsetze.

Da ich mein Leben mit Einschränkungen führe, ist es mir wichtig, dass in der Gemeinde auf **Gleichberechtigung** und **Barrierefreiheit** Wert gelegt wird. Dabei geht es genauso um Kinder und Jugendliche, die ältere Generation sowie die vom Leben Benachteiligten. **Alle sind ein wichtiger Teil in unserer Gemeinde.**

Name: Markus Wesely **Ort:** Niederrußbach
Geburtsjahr: 1984 **Beruf:** Safety Manager; ÖBB-Personenverkehr AG

Seit 11 Jahren lebe ich mit meiner Frau und unseren zwei Töchtern, Johanna (13) und Julia (11), in Niederrußbach. Vielleicht kennen mich einige von Ihnen noch als Kindertrainer des FZSV Rußbach (2019).

Berufsbedingt liegt mir der **öffentliche Verkehr** – insbesondere die Eisenbahn – sehr am Herzen. Ich setze mich dafür ein, dass unsere Gemeinde in Zukunft besser an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden ist – auch am Wochenende.

Im Gemeinderat möchte ich dafür sorgen, dass die vorhandenen Mittel sinnvoll und nachhaltig für das **Gemeinwohl** eingesetzt werden. Dabei soll die **soziale Fairness** stets im Vordergrund stehen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der **Transparenz** und **Kommunikation** im Gemeindeleben. Ich möchte neue Maßstäbe setzen und dafür sorgen, dass alle Bürgerinnen und Bürger besser informiert und wo möglich in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Name: Sandra Hetlinger **Ort:** Niederrußbach
Geburtsjahr: 1981 **Beruf:** Ordinationsassistentin

Ich bin 2012 mit meinem Mann von Wien nach Niederrußbach gezogen und haben hier unsere Familie gegründet. Wir fühlen uns in Niederrußbach sehr wohl und genießen die Natur. Mein besonderes Interesse gilt unseren **Kindern** – sowohl in Bezug auf die Betreuung (Kindergarten und Schule), die Verkehrsanbindung und Freizeitmöglichkeiten. Ein weiteres Anliegen von mir ist das Thema **Tierwohl** – ich setze mich dafür ein, dass auch in unserer Gemeinde ein respektvoller und verantwortungsvoller Umgang mit Tieren gefördert wird. Zudem engagiere ich mich in der Betreuung der Kommunikationskanäle unseres Teams.

Name: Esther Egger

Ort: Niederrußbach

Geburtsjahr: 1984

Beruf: Molekularbiologin, BOKU Wien

Ich wohne seit 13 Jahren in Niederrußbach und seit her ist mir der Ort dank der schönen Natur und den freundlichen und offenen Menschen sehr ans Herz gewachsen. Als Mutter von 3 Kindern ist mir der **Klima- und Umweltschutz** besonders wichtig. Für eine gute und lebenswerte Zukunft braucht es ernsthafte Klimapolitik mit maßgeschneiderten Lösungen bereits auf Gemeindeebene. Weiters halte ich es für wichtig, dass auch die Einwohnerinnen Rußbachs stärker im Gemeinderat vertreten sind. Mehr als die Hälfte der Menschen Rußbachs sind **Frauen**, was durch die momentane Situation im Gemeinderat, nämlich 16 Männer zu 2 Frauen, nicht repräsentiert wird.

Name: Cornelia Wesely

Ort: Niederrußbach

Geburtsjahr: 1981

Beruf: Buchhalterin

Seit 2013 wohne ich mit meiner Familie in dieser wunderschönen Gemeinde und bin von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen hier überwältigt. Deshalb möchte ich mich aktiv für die Gemeinde einsetzen und ein offenes Ohr für alle Anliegen haben. Als Mutter zweier Kinder und leidenschaftliche **Tierfreundin** liegt mir das Wohl aller Zwei- und Vierbeiner am Herzen.

Besonders wichtig sind mir auch die **Verkehrssicherheit** und die **öffentliche Anbindung**, da diese Aspekte die gesamte Gemeinde betreffen und sicherlich noch Verbesserungspotenzial bieten. In meinem Beruf habe ich einen engen Bezug zu Zahlen und setze mich für eine **transparente und informative Gemeindepolitik** ein. Es ist entscheidend, dass die Menschen verstehen, was passiert, warum es passiert und wie Entscheidungen getroffen werden.

Name: Gabi Höller

Ort: Niederrußbach

Geburtsjahr: 1963

Beruf: Pensionistin

Bis zu meiner Pension 2023 war ich diplomierte Krankenschwester. Seither helfe ich bei Bedarf in der Ordination meines Gatten Dr. Höller mit.

Wir wohnen seit 2005 in Niederrußbach und auch wir wurden in der Dorfgemeinschaft sehr freundlich aufgenommen. Die **medizinische Versorgung** und **Betreuung der Menschen** in unserer Gemeinde liegt mir am Herzen und ich hoffe mit Rat und Ideen einen Beitrag für unsere Gemeinde leisten zu können.

Name: Stefan Gross

Ort: Niederrußbach

Geburtsjahr: 1976

Beruf: Chemisch techn. Assistent, BOKU Wien

Seit 13 Jahren in Niederrußbach ansässig, wurde mir die Sozialdemokratie in meinen Jugendjahren in Wien Floridsdorf quasi in die Wiege gelegt. Seit vielen Jahren engagiere ich mich durch Mithilfe bei verschiedenen Vereinen in unserer Gemeinde. Jetzt möchte ich den nächsten Schritt machen und mich aktiv an der Entwicklung von Perspektiven und Entscheidungen, bei denen es um das Wohl der Gemeinde geht, beteiligen.

Für mich stehen der **Dialog** und das gemeinsame Interesse an der Lösung von Problemen im Vordergrund, sei es beim Thema **öffentlicher und privater Verkehr, der Gestaltung von öffentlichen Räumen oder der Unterstützung von Vereinen.**

Weitere Mitglieder sind:

Name: Martin Finster

Ort: Niederrußbach

Geburtsjahr:1965

Beruf: Sachbearbeiter (IT-Security),
ÖBB-Busines Competence Center

Name: Leopold Volnhals

Ort: Niederrußbach

Geburtsjahr:1965

Beruf: Angestellter

Name: Josef Karl

Ort: Niederrußbach

Geburtsjahr:1956

Beruf: Pensionist

Schlusswort

In einer Zeit, in der politische Debatten oft von Polarität und Extremismus geprägt sind, ist es wichtiger denn je, den **Dialog** zu suchen und die **Vielfalt der Meinungen** zu respektieren. Eine starke Partei, die sich aktiv für **Gleichstellung** einsetzt und einen hohen Frauenanteil in ihren Reihen hat, kann entscheidend dazu beitragen, dass diverse Perspektiven in den politischen Entscheidungsprozess einfließen.

Darüber hinaus müssen wir die drängenden Umweltthemen ernst nehmen und nachhaltige Lösungen entwickeln, um unseren Planeten für zukünftige Generationen zu schützen.

Besonders auf kommunaler Ebene zeigt sich, dass sich die politische Arbeit von der Bundespolitik unterscheidet: Hier stehen die **Menschen im Mittelpunkt**, und interne Machtspiele haben keinen Platz. Es geht um **konkrete Lösungen** für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Unsere Demokratie lebt von aktiver Beteiligung, informierten Entscheidungen und dem Mut, auch unbequeme Wahrheiten anzusprechen. Lassen Sie uns gemeinsam an einer Zukunft arbeiten, die auf Solidarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit beruht. Jede:r Einzelne von uns kann einen Beitrag leisten, und es liegt an uns, die Richtung, in die wir gehen, mitzubestimmen. Bleiben Sie engagiert, bleiben Sie informiert, und vor allem: Bleiben Sie menschlich.